

Sevilla im Wandel

Eine historische Stadt zwischen Tradition, Modernisierung und europäischen Zukunftsfragen

Bildungsurlaub



Sevilla und Andalusien

Sevilla ist mit rund 700.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die Hauptstadt Andalusiens und eine der bedeutendsten und eindrucksvollsten Städte Spaniens. Die Stadt ist geprägt von maurischem Erbe, christlicher Rückeroberung, kolonialer Geschichte, religiösen Traditionen und einer lebendigen Alltagskultur. Sevilla steht zugleich exemplarisch für viele Herausforderungen, mit denen historische Städte und strukturschwächere Regionen heute konfrontiert sind.

Zugleich ist Sevilla eine Stadt mit hoher Lebensqualität und einer ausgeprägten Alltagskultur. Das Leben spielt sich vielfach auf Straßen und Plätzen ab, Feste, Musik, Gastronomie und traditionsreiche Stadtviertel verleihen der Stadt eine besondere Atmosphäre.

Andalusien gehört bis heute zu den wirtschaftlich schwächeren Regionen Spaniens. Arbeitslosigkeit, soziale Ungleichheit, Abwanderung junger Menschen und die Folgen wirtschaftlicher Krisen prägen die Region ebenso wie neue Entwicklungen in Tourismus, Stadtplanung, Migration und Klimaanpassung. Gleichzeitig entstehen neue Perspektiven durch Innovation, europäische Förderpolitik und das Engagement der Menschen vor Ort.

Seminar-Nr.:	843127
Termin:	12.12. – 18.12.2027 Beginn: Sonntag, 19.00 Uhr Ende: Freitag, ca. 17.00 Uhr Abreise: Samstag
Ort:	Sevilla Spanien
Preis:	810,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 240,- €
Dozentin:	Natalie Dicke Natalie Dicke ist halb Spanierin, halb Deutsche und zweisprachig mit beiden Kulturen aufgewachsen. Als Betriebswirtin, Tourismuskaufrfrau, Reiseleiterin und Wanderführerin verbindet sie fundiertes Fachwissen mit einem persönlichen Zugang zu Kultur, Alltag und Lebensgefühl Andalusiens. Natalie Dicke sind authentische Einblicke jenseits touristischer Perspektiven wichtig.
Teilnehmendenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Kurtaxe, CO ₂ -Klimakompensation, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

Aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen

Wie verändert sich eine historische Stadt unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts? Welche Chancen und Konflikte entstehen durch Tourismus, Migration und Globalisierung? Wie wirken die Geschichte Spaniens und die Franco-Diktatur bis heute nach? Und welche Antworten finden Stadt und Region auf Herausforderungen wie Klimawandel, Wasserknappheit, Wohnraum-mangel und demografische Veränderungen?

Besonders in Andalusien sind die Auswirkungen steigender Temperaturen und zunehmender Trockenheit spürbar. Die Sicherung der Wasserversorgung gehört zu den zentralen Zukunftsfragen der Region. Gleichzeitig ist Andalusien eines der wichtigsten europäischen Anbaugebiete für Obst und Gemüse. Der hohe Wasserbedarf der intensiven Landwirtschaft verschärft vielerorts Nutzungskonflikte. Fragen der nachhaltigen Ressourcennutzung und die Folgen des Klimawandels gehören daher zu den zentralen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Ein besonderer Blick gilt den sozialen und politischen Herausforderungen vor Ort: Stadtentwicklung, Wohnungsfragen, gesellschaftliche Teilhabe, zivilgesellschaftliches Engagement und die Frage, wie europäische Regionen auf wirtschaftlichen, demografischen und ökologischen Wandel reagieren können.

Diesen Fragen widmet sich das Seminar am Beispiel Sevillas und Andalusiens. Dabei geht es nicht um Sevilla als touristisches Ziel, sondern um Sevilla als Beispiel für Entwicklungen, die vielerorts in Europa zu beobachten sind.

Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation Sevillas und Andalusiens. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine traditionsreiche Stadt zwischen historischem Erbe und modernen Herausforderungen ihren Weg in die Zukunft gestaltet.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Geschichte, Identität und kulturelles Erbe Andalusiens
- Spanien zwischen Diktatur, Demokratie und europäischer Integration
- Wirtschaftlicher Strukturwandel im Süden Europas
- Stadtentwicklung, öffentlicher Raum und Wohnungsmarkt
- Tourismus zwischen Wirtschaftsfaktor und gesellschaftlicher Herausforderung
- Migration, Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Klimawandel und Nachhaltigkeit in Südspanien
- Perspektiven für Sevilla und Andalusien im europäischen Kontext

Die Inhalte werden in Vorträgen, Diskussionen und auf Exkursionen vermittelt und regelmäßig in der Gruppe kritisch reflektiert. Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV.

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Externe Gesprächspartner sprechen auf Spanisch oder Englisch. Spanisch wird von der Seminarleiterin ins Deutsche übersetzt. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinngemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Wir bewegen uns viel zu Fuß fort. Für die Exkursionen sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.



Organisatorisches

Beginn und Ende: Bitte reisen Sie im Laufe des Sonntags an. Um 19.00 Uhr treffen sich die Gruppe und die Seminarleiterin für einen ersten Stadtrundgang. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam in einer Tapasbar einzukehren. Das Seminar endet am Freitag gegen 17.00 Uhr, die Abreise ist für Samstag nach dem Frühstück vorgesehen.

Übernachtung: Das ***-Hotel Don Paco befindet sich im Zentrum der Stadt (www.hoteldonpaco.com). Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 240 € insgesamt.

Verpflegung: Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Erleben Sie die hervorragende Kneipen- und Restaurantszene Sevillas. Auch im Dezember können Sie zumeist draußen in der Mittagssonne einen Kaffee trinken.

Klima: Sevilla zählt zu den sonnenreichsten Städten Europas. Auch im Dezember sind die Temperaturen häufig mild und liegen tagsüber meist zwischen 15 und 20 °C. Allerdings kann es zu dieser Jahreszeit auch regnerische und kühlere Tage geben. Für die Exkursionen empfiehlt sich daher wetterfeste Kleidung sowie das Prinzip „Zwiebellook“, um auf unterschiedliche Witterungsbedingungen vorbereitet zu sein.

Der Seminartermin Mitte Dezember bietet zudem die Gelegenheit, Sevilla außerhalb der Hauptreisezeiten zu erleben. Viele Sehenswürdigkeiten, Plätze und

Stadtviertel zeigen sich in einer deutlich ruhigeren und ursprünglicheren Atmosphäre als während der stark frequentierten Frühlings- und Herbstmonate. Gleichzeitig prägt die Vorweihnachtszeit das öffentliche Leben: Festlich geschmückte Plätze und regionale Traditionen vermitteln interessante Einblicke in die adventliche Kultur Südspaniens.



Anreise: Der internationale Flughafen Sevilla (SVQ) wird auch aus Deutschland angeflogen, ggf. sind Umsteigeverbindungen erforderlich. Unter Umständen kann auch die Anreise zu einem der nahe gelegenen Flughäfen in Málaga, Jerez de la Frontera oder Madrid sinnvoll sein und eine Weiterreise per Bus oder Zug. In der Nebensaison sind bei frühzeitiger Buchung mitunter sehr günstige Flugpreise zu realisieren. Vom Flughafen in Sevilla aus erreichen Sie das Hotel mit dem Bus (ca. 5 €) oder Taxi (ca. 25 €).

Weitere Informationen (z.B. Wegebeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reiseutensilien, Literaturtipps etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie diese bei Ihrem Arbeitgeber ein. Bei Problemen mit der Beantragung wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifrurlaub in Anspruch nehmen.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

